



## Protokoll

### Herbsttagung 2019 der Kreissynode des EKMB

16. November 2019, 09:00 bis 13:00 Uhr, in Lehnin, Altenhilfezentrum (Lothar-Kreyssig-Haus)

13. Synodaltagung des EKMB in der 2. Legislaturperiode 2014 bis 2019 / 18. Synodaltagung seit Gründung 2012

Die Synode beginnt mit einer Andacht von Pfarrerin Dr. Christiane Moldenhauer, begleitet vom Kantor Andreas Behrendt.

Zu Beginn gedenken die Synodalen der verstorbenen Vizepräsidentin Frau Annemarie Mannzen.

Der Präsident Herr Köhler-Apel begrüßt die Synodalen sowie die Gäste.

Als Gäste nehmen Herr Wolfgang Biedermann (Vorsitzender der AG Haushalt und Finanzen), Frau Elvira Bernau (KVA Potsdam-Brandenburg), Frau Andrea Molkenthin (Baupflegerin), eine Praktikantin des Pfarrers Sandner aus Taiwan sowie Herr Bürstenbinder von der Märkischen Allgemeinen Tageszeitung teil.

Durch Namensaufruf wird die Anwesenheit der Synodalen festgestellt. Von 70 Synodalen sind 59 anwesend. Da somit mehr als zwei Drittel der Mitglieder der Synode anwesend sind, ist diese gemäß Artikel 47 Abs. 1 GO beschlussfähig. Der Präsident der Synode nimmt dem erstmalig an der Kreissynode teilnehmenden stellvertretenden Synodalen David Hanisch das Synodalversprechen ab.

Der Präsident weist darauf hin, dass die eingegangenen Grußworte auf der Homepage des EKMB veröffentlicht werden und den Synodalen die Einladung sowie die vorläufige Tagesordnung fristgerecht zugesandt wurde. Danach bittet er um die Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung. TOP 5 (Kirchenkreiszentrum EKMB) soll bereits hinter TOP 2 (Jahresrechnung 2018) behandelt werden.

**Beschluss:** TOP 5 wird im Anschluss an TOP 2 behandelt

**Abstimmungsergebnis: 59/ 0 / 0 (Ja / Nein / Enthaltung)**

Die Tagesordnung wird in dieser geänderten Fassung einstimmig angenommen.

#### Tagesordnung

**TOP 1** Berichte zum Abschluss der Legislatur 2014 bis 2019

Berichterstattung: S.-Thomas Wisch (Superintendent)  
Berichterstattung: Stefan Köhler-Apel (Präsident)

**TOP 2** Jahresrechnung 2018

Präsentation: Wolfgang Biedermann  
(Vorsitzender AG Haushalt u. Finanzen – AGHF)

**Beschlussentwurf: EKMB 2/047**

Kaffeepause

**TOP 5** Kirchenkreiszentrum EKMB in Lehnin

- Nutzungskonzeption
- Siegerentwurf Architektenwettbewerb
- Finanzierung

Präsentation: Oliver Notzke (Vizepräsident), Andrea Molkenthin (Baupflegerin), Pfr. Meiburg (stellv. Superintendent)

**Beschlussentwurf: EKMB 2/052**

(ersetzt Beschlussentwurf EKMB 2/050)

**TOP 3** Sollstellenplan 2020

Präsentation: S.-Thomas Wisch (Superintendent)

**Beschlussentwurf: EKMB 2/048**

Haushaltsplan 2020

Präsentation: Jens Meiburg (stellv. Superintendent)

**Beschlussentwurf: EKMB 2/049**



**TOP 4** Satzung EKMB über Zusammensetzung der  
Kreissynode u.a.  
*Präsentation: Stefan Köhler-Apel (Präses)*

**Beschlussentwurf: EKMB 2/053**

**TOP 6** Kreiskirchliche Kollekten 2020  
*Präsentation: Oliver Notzke (Vizepräses)*

**Beschlussentwurf: EKMB 2/051**

**TOP 7** Verschiedenes  
Lied und Reisesegen

#### Zu TOP 1: Berichte zum Abschluss der Legislatur 2014 bis 2019

Superintendent Wisch präsentiert den Bericht. Er dankt Herrn Köhler-Apel für sein großes Engagement als Präses der Kreissynode. Der Bericht wird auf der Homepage des EKMB unter [www.ekmb.de/kirchenkreis/kreissynode/berichte/](http://www.ekmb.de/kirchenkreis/kreissynode/berichte/) veröffentlicht.

Herr Köhler-Apel berichtet von seiner Arbeit und den Erfahrungen als Präses des EKMB seit dem Jahr 2012. Er dankt den Synodalen für die konstruktiven Beratungen.

#### Zu TOP 2: Jahresrechnung 2018

Der Vorsitzende der AG Haushalt und Finanzen, Herr Wolfgang Biedermann, erläutert die Jahresrechnung und den Vorschlag der Verwendung des Überschusses. Er bittet darum, Mittel aus dem Gemeindeprojektfonds abzurufen.

**Nachfolgender Beschlusstext wird zur Abstimmung gestellt:**

#### **Beschluss-Nr.: EKMB 2/047 – November 2019, Jahresrechnung 2018**

*„Die Kreissynode nimmt die vorgelegte Jahresrechnung 2018 des Evangelischen Kirchenkreises Mittelmark-Brandenburg mit einem Bestand von 935.427,28 € ab und erteilt dem Wirtschaftler Entlastung. Die Kreissynode beschließt, dass der nach Abzug der Selbstabschließer verbleibende Überschuss 589.552,65 € beträgt.*

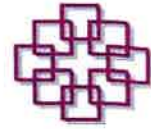
*Verwendung des Überschusses:*

250.000,00 €	in den Pfarrhausfonds
100.000,00 €	Rücklage für das Kirchenkreiszentrum
50.000,00 €	Technikfonds
10.000,00 €	Verteilung in die Regionen
100.000,00 €	Rücklage für Ausgleichszahlung an den KK Potsdam für den KK-Wechsel der Ev. Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder (Havel)
79.552,65 €	an die Kirchengemeinden nach GG

**Abstimmungsergebnis: 58/0/1 (Ja / Nein / Enthaltung)**

*Der Beschluss-Nr.: EKMB 2/047 ist einstimmig bei 1 Enthaltung angenommen.*

Kaffeepause



Während der Kaffeepause werden der Beschlussentwurf EKMB 2/052 – November 2019 „Kirchenkreiszentrum – Umsetzung auf Grundlage des Finanzierungsplans“ sowie die Übersicht „Finanzierung EKMB-Zentrum“ an die Synodalen verteilt.

Herr Andreas Behrend verlässt die Tagung – Anzahl der Synodalen nun 58

#### Zu TOP 5: Kirchenkreiszentrum EKMB in Lehnin

Einleitend erläutert Vizepräsident Oliver Notzke die Notwendigkeit des Kirchenkreis zentrums und weist darauf hin, dass hier ein Ort der aktiven Begegnung im Kirchenkreis entstehen soll. Diakonie und Kirchenkreis haben die Chance zusammenzuwachsen.

Die Baupflegerin Frau Andrea Molkenhuth informiert die Synodalen über den Ablauf des stattgefundenen Architektenwettbewerbs und stellt den Siegerentwurf des Büros Krekeler Architekten Generalplaner GmbH vor. Die Wettbewerbsbetreuung hat das Büro Keller Architekten GmbH übernommen. Der Ablauf wurde mit der Architektenkammer abgestimmt. Es wurden sieben Entwürfe eingereicht. Nach der Entscheidung der Preisrichter wurden alle Wettbewerbsbeiträge öffentlich vorgestellt. Die Ausstellung der Entwürfe in der Goethestraße 14 wurde gut besucht. Die Kosten des Wettbewerbs betragen ca. 40.000,- EUR. Frau Molkenhuth stellt klar, dass die Entwurfsplanung des Büros Krekeler noch konkretisiert wird.

Der stellvertretende Superintendent, Pfr. Jens Meiburg, erläutert die Baukosten des EKMB-Zentrums. Gegenüber der Frühjahrssynode haben sich die geschätzten Baukosten erhöht. Grund dafür sind u.a. ein vergrößertes Raumprogramm - das Diakonische Werk Potsdam-Mittelmark (DW PM) bat um Berücksichtigung bei der Raumplanung) sowie das Bauen im Niedrigenergiestandard. Ebenso wurden Ausgaben für die Ausstattung mitberücksichtigt. Es wird nun von Kosten in Höhe von ca. 2,3 Mio. EUR ausgegangen (zzgl. Hauserwerb und Parkplätze). Im Finanzierungsplan ist ein „Finanzpuffer“ in Höhe von 700.000,- EUR für unvorhersehbare Risiken (Ausfall von Fördergeldern, Preissteigerungen u. ä.) vorgesehen.

Es gibt den Hinweis, dass es innerhalb einer demokratischen Synode erforderlich sei, dass der Vorsitzende der AG Haushalt und Finanzen (AGHF) die Finanzplanung vortragen sollte.

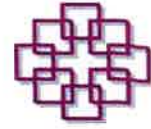
Der Präsident weist darauf hin, dass sich die AGHF in der Sitzung am 07.11.2019 mit dem Thema befasst hat. Der Vorsitzende Herr Biedermann habe Bedenken geäußert und darauf hingewiesen, dass ein Finanzpuffer notwendig sei. Dieser Hinweis der AGHF wurde bei der hier vorgelegten Finanzplanung eingearbeitet. Ursprünglich sei vorgesehen gewesen, dass der Vorstandsvorsitzende des Ev. Kirchenkreisverbandes Potsdam-Brandenburg Herr Tobias Köhler, der den Finanzierungsplan maßgeblich mit entwickelt hat, die Finanzierung erläutert. Da Herr Köhler verhindert sei, habe Herr Meiburg, der an der bezeichneten AGHF-Sitzung teilgenommen habe, hier berichtet und auch dargestellt, dass der AGHF in die Entscheidungsvorbereitung aktiv einbezogen war und seine Empfehlungen berücksichtigt worden sind.

Anhand der Übersicht „Finanzierung EKMB-Zentrum“ erläutert Pfr. Jens Meiburg die geplante Finanzierung der Baukosten und fragt die Synodalen, ob dies ein Plan ist, mit dem man sich auf den Weg machen und das Projekt umsetzen kann.

Auf die Frage, ob das DW PM Anteilseigner wird, da es 150.000,- EUR für den Bau in Aussicht stellt, erklärt Vizepräsident Notzke, dass das DW PM Mieter werden soll. Die Beteiligung des DW PM bei der Finanzierung sei ein starkes Signal. Es soll eine langfristige Partnerschaft zwischen Kirchenkreis und Diakonie entstehen.

Die Synodalen diskutieren den vorgelegten Finanzierungsplan. Es wird klargestellt, dass es sich bei den dargestellten Ausgaben um eine erfahrungsgemäße Kostenschätzung handelt. Die Kosten für den Hauserwerb und die Parkplätze stehen noch nicht fest.

In der vorgelegten Beschlussvorlage soll eine Kostenhöchstgrenze von 3 Mio. EUR festgelegt werden. Es wird ein enges Controlling geben. Zu jeder Kreissynode soll mit der Einladung ein schriftlicher Bericht über den Baufortschritt und die Kostenentwicklung erfolgen. Dazu soll dann auf der Synode eine Aussprache erfolgen.



Als kritisch wird angemerkt, dass auf der einen Seite ein nachhaltiger Bau entsteht, andererseits aber die Veräußerung des Oiko-Kredits als Finanzierungspuffer vorgesehen ist. Es wird gefordert, diese Summe aus der Finanzierung rauszunehmen. In der Entgegnung wird darauf hingewiesen, dass der Einsatz dieser Mittel nur im Notfall vorgesehen sei. Der Einsatz dieser Mittel müsste, wenn er notwendig werde, auch von der Kreissynode beschlossen werden. Zudem bestehe alternativ die Möglichkeit, Grundstücke zu verkaufen. Der Immobilienverkauf steht bei der Landeskirche jedoch nicht an erster Stelle.

Es wird angemerkt, dass die Laufzeit des innerkirchlichen Darlehens (wie für die Gemeinden) auf 10 Jahre festgelegt werden sollte. Ein Synodaler gibt zu bedenken, dass die Zahlen der Gemeindemitglieder rückläufig sind und die Kosten für den Kirchenkreis sehr hoch. Es wird diskutiert, ob so ein weitreichender Beschluss den Synodalen der nächsten Kreissynode überlassen werden sollte. Im Ergebnis wird festgestellt, dass eine neue Synode sich erstmalig in dieses Thema einarbeiten müsste. Es sei zielführender, wenn diese Synode, die sich seit zwei Jahren mit dem Thema intensiv befasst habe, nun auch diesen konkreten Schritt mit dem vorgelegten Beschluss gehe.

Frau Elvira Bernau vom KVA garantiert, dass das laufende Geschäft nicht beeinträchtigt wird. Die Baufinanzierung habe mit der hier vorgelegten Finanzierung nichts zu tun. Die Mittel kämen aus dem Vermögenshaushalt und liefen außerhalb aller Wirtschaftsgeschäfte. Die Gemeinden würden nicht geschwächt.

Pfr. Roy Sandner gibt eine persönliche Stellungnahme ab und bittet die Synodalen, dem Beschluss auf Grund der hohen zu erwartenden Kosten und der unsicheren Finanzierung nicht zuzustimmen.

Ein Synodaler gibt den Hinweis, nicht in Photovoltaik zu investieren. Prof. Dr. Thomas Götze, zuständig für den Fachbereich Technik an der Technischen Hochschule Brandenburg, erklärt, dass ein Schwerpunktthema an der TH Energie- und Ressourceneffizienz ist und man sich da austauschen könnte.

Der Präses bittet darum, nun zur Abstimmung des Beschlusses zu kommen. Pfarrer Kautz beantragt eine geheime Abstimmung. Dieser Antrag wird von 13 Synodalen unterstützt, damit ist nach der Geschäftsordnung eine geheime Abstimmung zum Beschluss durchzuführen. Die Wahlkommission bilden Herr Wolfgang Biedermann, Frau Elvira Bernau und Pfarrerin Christiane Moldenhauer.

#### **Nachfolgender Beschlusstext wird zur Abstimmung gestellt:**

##### **Beschluss-Nr.: EKMB 2/052 – November 2019, Kirchenkreiszentrum EKMB**

*„Die Synode des EKMB nimmt den vorgelegten Finanzierungsplan an und beauftragt den Superintendenten - gemeinsam mit dem KKR und in Zusammenarbeit mit der AG Kirchenkreiszentrum sowie der AG Haushalt und Finanzen - das Projekt Kirchenkreiszentrum auf der Grundlage des Siegerentwurfes des Architektenwettbewerbes umzusetzen.*

*Die AG Haushalt und Finanzen übernimmt in Zusammenarbeit mit dem KVA die fortlaufende Kostenüberwachung und legt gemeinsam mit dem Superintendenten zu jeder Synode (Beginn: Frühjahrssynode 2020) bis zum Abschluss des Bauvorhabens über den finanziellen Status und den Baufortschritt einen schriftlichen Bericht vor, zu dem eine Aussprache erfolgt.*

*Zur Weiterentwicklung des Finanzierungsplans wird ein Finanzpuffer von 15 Prozent empfohlen und eine Kostenhöchstgrenze von 3 Mio. Euro festgelegt.“*

**Präses Köhler-Apel informiert über das Ergebnis der geheimen Abstimmung. Es wurden 57 Stimmen abgegeben.**

**Abstimmungsergebnis: 34/18/5 (Ja / Nein / Enthaltung)**

**Der Beschluss-Nr.: EKMB 2/052 ist mit 18 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen angenommen.**



**Zu TOP 3: Sollstellenplan 2020**  
**Haushaltsplan 2020**

- Sollstellenplan 2020

Superintendent Wisch erläutert den Stellenplan, insbesondere Veränderungen zum Vorjahr. Die Genehmigungsfähigkeit wurde bereits vom Konsistorium in Aussicht gestellt. Die Synodalen haben keine Fragen zum Stellenplan.

**Nachfolgender Beschlusstext wird zur Abstimmung gestellt:**

**Beschluss-Nr.: EKMB 2/048 - November 2019, Stellenplan 2020**

*„Die Kreissynode beschließt den vorgelegten Stellenplan des Evangelischen Kirchenkreises Mittelmark-Brandenburg für das Jahr 2020 mit 72,23 Sollstellen und 72,65 Ist-Stellen sowie einer Personalkostengrenze in Höhe von 4.414.661,00 € und 0,42 Stellen mit KW-Vermerk (KW künftig wegfallend).“*

**Abstimmungsergebnis: 56/1/1 (Ja / Nein / Enthaltung)**

*Der Beschluss-Nr.: EKMB 2/048 ist mit 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung angenommen.*

Superintendent S.-Thomas Wisch, Herr Ronald Andersen, Herr Prof. Dr. Thomas Götze, Pfarrerin Adelheid Vitenius und Pfarrer Helmut Kautz verlassen die Tagung – Anzahl der Synodalen nun 53  
Herr Bürstenbinder von der Märkischen Allgemeinen Zeitung verlässt die Tagung.

- Haushaltsplan 2020

Dem gedruckten und per Post versandten Haushaltsplan 2020 lag die Seite 2 nicht dabei. Diese wird nun an die Synodalen verteilt. Bei den per E-Mail versandten Tagungsunterlagen für die Kreissynode war der Haushaltsplan vollständig.

Pfarrer Meiburg erläutert die Planzahlen für 2020, insbesondere Veränderungen zum Vorjahr. Alle Gremien sind im Vorfeld beteiligt worden.

**Nachfolgender Beschlusstext wird zur Abstimmung gestellt:**

**Beschluss-Nr.: EKMB 2/049 - November 2019, Haushaltsplan 2020**

*„Die Kreissynode beschließt den vorgelegten Haushaltsplan des Evangelischen Kirchenkreises Mittelmark-Brandenburg für das Jahr 2020 mit einer Gesamtsumme in Höhe von 5.822.572,00 € in Einnahme und Ausgabe. Wirtschaftler kraft Amtes ist Superintendent S.-Thomas Wisch.“*

**Abstimmungsergebnis: 53/0/0 (Ja / Nein / Enthaltung)**

*Der Beschluss Nr.: EKMB 2/049 ist einstimmig angenommen.*

*Der Haushalt wird nach Bekanntgabe in der Synode zwei Wochen zur Einsicht in der Superintendentur ausgelegt.*

**Zu TOP 4: Satzung EKMB über Zusammensetzung der Kreissynode u.a.**

Der Präses erläutert die den Synodalen zur Abstimmung vorgelegte Satzung des EKMB über die Zusammensetzung der Kreissynode und die Vertretung der Mitglieder des Kreiskirchenrates.

Bei der Zuordnung der Anzahl von Synodalen in den Wahlbereichen wurde ein strenger Proporz angewandt. Er informiert weiterhin über das Wahlprozedere. Wenn die Wahl der neuen GKR-Mitglieder abgeschlossen ist, können die Synodalen gewählt werden. Die Kirchengemeinden können auch Wahlmensen für ihren Wahlbereich entsenden. Es ist geplant, eine Handreichung zu erstellen.



Im Übrigen bittet der Präses darum, dass sich mehr Synodale als bisher für die Versendung der Unterlagen per E-Mail entscheiden, um eine schnellere Übermittlung und das Einsparen von Ressourcen und Kosten zu ermöglichen. Eine Synodale bittet darum, für die Abfrage des Versands per E-Mail ein Formular bereitzustellen, welches online ausgefüllt werden kann.

**Nachfolgender Beschlusstext wird zur Abstimmung gestellt:**

**Beschluss-Nr.: EKMB 2/053 - November 2019, Satzung EKMB über Zusammensetzung der Kreissynode**

*„Die Kreissynode stimmt der vorgelegten Satzung des EKMB über die Zusammensetzung der Kreissynode und die Vertretung der Mitglieder des Kreiskirchenrates vom 16. November 2019 zu.“*

**Abstimmungsergebnis: 49/1/3 (Ja / Nein / Enthaltung)**

*Der Beschluss Nr.: EKMB 2/053 ist mit einer Gegenstimme und 3 Enthaltungen angenommen.*

Herr Rainer Pilz verlässt die Tagung – Anzahl der Synodalen nun 52

**Zu TOP 6: Kreiskirchliche Kollekten 2020**

Vizepräses Oliver Notzke erläutert den Tagesordnungspunkt und die Anträge. Nach dem Versand der Tagungsunterlagen ging noch ein Antrag vom Diakonischen Werk Potsdam-Mittelmark zur Berücksichtigung auf Aufnahme in den Kollektenplan 2020 ein. Somit gibt es nun sieben Anträge für sieben zur Verfügung stehende Sonntage für die Kreiskirchlichen Kollekten 2020.

Die neue Beschlussvorlage (incl. des siebenten Antrages) wird mittels Beamer visualisiert. Der Kreiskirchenrat hat in seiner letzten Sitzung vor der Kreissynode den Anträgen zugestimmt. Die Anträge sollen im Block abgestimmt werden.

Pfarrer Roy Sandner hat einen schriftlichen Antrag an den Kreiskirchenrat eingereicht, den Kollektenzweck vom 07. Juni 2020 (Kollekte frei nach Entscheidung des Gemeindegemeinderates) und dem 05. Juli 2020 (Kollekte nach Entscheidung des Kreiskirchenrates) zu tauschen, um am 07.06.2020 eine Kollekte zum Kreiskirchentag 2020, welcher an diesem Tag stattfindet, zu sammeln. Pfr. Meiburg hält dies für eine gute Anregung. Die Klärung, ob die Kollekte getauscht werden kann, ist noch nicht abgeschlossen.

**Nachfolgender Beschlusstext wird zur Abstimmung gestellt:**

**Beschluss-Nr.: EKMB 2/051 - November 2019, Kreiskirchliche Kollekten 2020**

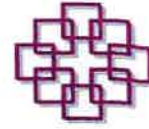
*„Die Kreissynode beschließt die kreiskirchlichen Kollekten für 2020:*

<b>lfd. Nr.</b>	<b>Kollektenzweck</b>
1.	Diakonisches Werk Brandenburg an der Havel e.V. – Arbeit des Betreuungsvereins
2.	Jugendhaus des EKMB "cafe contact" - Grundlage (Eigenanteil) für Beantragung der Fördermittel
3.	Telefonseelsorge Potsdam – Unterstützung/ Gewährleistung der Arbeit
4.	Förderverein Luise-Henrietten-Hospiz Lehnin e.V. - Hospizdienst
5.	„Hilfe für Litauen“ – Unterstützung der ev. Christen und Gemeinden in Litauen
6.	Posaunenarbeit – professionelle Unterstützung für die Nachwuchsarbeit
7.	Diakonisches Werk im Landkreis Potsdam-Mittelmark e.V. – Lerngruppe für sozial-emotional auffällige Kinder

*Der Kreiskirchenrat wird mit der weiteren Umsetzung beauftragt.“*

**Abstimmungsergebnis: 51/0/1 (Ja / Nein / Enthaltung)**

*Der Beschluss Nr.: EKMB 2/051 ist einstimmig mit einer Enthaltung angenommen.*



Zu TOP 7: Verschiedenes

Zum Ende der Legislaturperiode 2014 - 2019 dankt der Präses allen Synodalen herzlich für die konstruktive und offene Zusammenarbeit. Er freut sich, dass diese im Laufe der Zeit immer besser wurde.

Die konstituierende Sitzung der neuen Kreissynode des EKMB, für die dritte Legislatur von 2020 bis 2025, findet am 25. April 2020 in Lehnin, Altenhilfezentrum (Lothar-Kreyssig-Haus), statt.

Die Synode endet um 12:45 Uhr mit einem Lied und dem Reisesegen von Pfarrer Jens Meiburg.

Kloster Lehnin, den 16.11.2019

*Peggy Stumpe*

Peggy Stumpe (Protokollführung)

*Stefan Köhler-Apel*

Stefan Köhler-Apel (Präses)

*Oliver Notzke*

Oliver Notzke (Vizepräses)